

Dietmar Hermsdörfer, Köln

Einsatz der GeoAssistenten in der Stadt Köln

Die GeoAssistenten decken den kompletten Informationsproduktionsprozess ab und ermöglichen die Bereitstellung von raumbezogenen Informationen aktuell, adhoc und individuell. Dabei werden alle Schritte einer Wertschöpfungskette von der Informationsbereitstellung mittels Desktopanwendungen bis zur Informationsnutzung im Web abgedeckt. Die Funktionalität der GeoAssistenten ist so abgestuft, dass einerseits die Spezialisten, andererseits auch die vielen sporadischen Anwender ohne GIS-Kenntnis intuitiven Zugriff auf die Datenbasis haben.

Ziele des GeoAssistenten-Konzeptes

- Informationsangebot aktuell bereitstellen
 - Metadaten als inhaltliche Basis
 - Web als technologische Basis (InfoAssistent)
- Informationsangebot ad-hoc bereitstellen
 - Strukturierung von Informationen
 - Pflege-Tool (AnalyseAssistent)
- Informationsangebot individuell bereitstellen
 - Benutzerrechte und Mehrsprachigkeit
 - Admin-Tool (AdminAssistent)



Der InfoAssistent stellt den Multiplikator für die Datennutzung dar. Er basiert auf Web-Technologie und erschließt über das Intranet/Internet einen technisch unbegrenzten Benutzerkreis. Neben der reinen Auskunftsfunktion können die mittels AnalyseAssistent aufbereiteten Karten, Abfragen, Analysen und Analyseresultate interaktiv genutzt werden.

Der AdministrationsAssistent ist für die Pflege des Datenmodells und die Rechteverwaltung zuständig. Hier werden die Grundstrukturen des Gesamtsystems gepflegt und der Zugriff auf die Daten überwacht.

Der AnalyseAssistent dient der Auswertung und Darstellung raumbezogener Daten. Wesentliche Funktionen sind thematische Sichten, räumliche, sowie kombinierte attributive Abfragen und die Verarbeitung von Attribut- und Pivottabellen. Die Analyseverfahren und -ergebnisse können zentral abgelegt und somit wieder verwendet werden.

